

# Scheidungsrecht für Anfänger

Bearbeitet von

Von Dr. Michael Krenzler, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht, und Catharina Graf,  
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

4. Auflage 2018. Buch. XVIII, 167 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 71094 0

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Eherecht, Scheidungsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Krenzler / Graf  
Scheidungsrecht für Anfänger

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Scheidungsrecht für Anfänger

von

**Dr. Michael Krenzler**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht  
in Freiburg

und

**Catharina Graf**

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht  
in Freiburg

4., überarbeitete Auflage 2018

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 71094 0

© 2018 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz Buck  
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign  
Homburg/Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Trennung und Scheidung sind mit einer hohen emotionalen Belastung verbunden, die Unkenntnis der hierfür geltenden rechtlichen Regelungen bringt zusätzliche Unsicherheiten mit sich. Das Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht hat sich zudem seit seiner grundlegenden Änderung im Jahre 1977 zu einer äußerst komplexen Spezialmaterie entwickelt, die auch für die aus beruflichen Gründen mit einer Ehescheidung und ihren Folgen befassten Personen nur noch schwer verständlich ist. Ihnen allen will das vorliegende Buch eine schnelle und leicht verständliche Orientierung im Dickicht des materiellen Scheidungs- und Scheidungsfolgenrechts geben. Die von einer Trennung und Scheidung Betroffenen sollen das Buch also ebenso mit Gewinn lesen können wie Studenten, Referendare und junge Rechtsanwälte oder Familienrichter, die Angehörigen der steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe ebenso wie die Berater und Betreuer aus dem psychologischen und sozialen Bereich. Eine klare Sprache und der Verzicht auf eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Darstellung sollen das Buch diesem Ziel näher bringen. Auf die Auseinandersetzung mit Streitfragen wird deshalb auch verzichtet und durchweg die gefestigte höchstrichterliche Rechtsprechung wiedergegeben, wobei sich die Abhandlung der einzelnen Themen in ihrem Umfang an den Bedürfnissen der Praxis orientiert. So sollte der Leser auf Standardfragen in diesem Buch stets eine Antwort finden, während ihm für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelfragen die beigefügten Literaturhinweise weiterhelfen werden.

Gegenstand dieses Buches ist ausschließlich das materielle Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht mit seinem Stand im Januar 2018, während das Verfahrensrecht nur dort behandelt wird, wo es auf das materielle Recht zurückwirkt. In ihrem Aufbau folgt die Darstellung nicht der gesetzlichen Systematik, sondern der zeitlichen Reihenfolge, in der sich die Probleme bei der Trennung eines Ehepaars und der Scheidung seiner Ehe regelmäßig stellen. Soweit der Gesetzgeber für die Zeit der Trennung und die Zeit nach der Ehescheidung unterschiedliche Regelungen getroffen hat, wird dies bei der Darstellung der einzelnen Problemfelder besonders hervorgehoben. Ein umfangreiches Sachregister am Ende dieses Buches soll den schnellen Zugang zu Einzelfragen erleichtern.

Freiburg, im März 2018

*Michael Krenzler,  
Catharina Graf*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Bearbeiterverzeichnis

*Catharina Graf:* A., B., D., E., G.  
*Dr. Michael Krenzler:* C., F., H., I.

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Bearbeiterverzeichnis .....	VII
Literaturverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>A. Trennung und Scheidung .....</b>	<b>1</b>
I. Das Scheitern der Ehe .....	1
1. Getrenntleben als Zeichen des Scheiterns .....	1
2. Einvernehmliche Scheidung .....	2
3. Streitige Scheidung .....	2
II. Scheidungshindernisse .....	3
1. Das Trennungsjahr als relatives Hindernis .....	3
2. Härtefälle als absolutes Hindernis .....	4
<b>B. Elterliche Sorge und Umgangsrecht .....</b>	<b>5</b>
I. Vom gemeinsamen Sorgerecht bis zur Alleinsorge .....	5
1. Inhalt des gemeinsamen Sorgerechts .....	5
2. Fortdauer des gemeinsamen Sorgerechts trotz Trennung ..	6
3. Gesetzliche Aufteilung des Sorgerechts .....	7
4. Partielle oder vollständige Alleinsorge .....	8
II. Regelungsmöglichkeiten .....	9
1. Grundtypen .....	9
2. Alleinsorge .....	10
3. Kern des Sorgerechtsstreits .....	11
a) Gewöhnlicher Aufenthalt .....	11
b) Teilbereiche der alleinigen Sorge .....	13
4. Wächteramt des Staates .....	14
III. Gemeinsamer Elternantrag und gerichtliche Entscheidung ...	15
IV. Entscheidungsmaßstab Kindeswohl .....	16
1. Bindungen des Kindes .....	16
2. Kindeswille .....	17
3. Kontinuitätsprinzip .....	18
4. Förderungsprinzip .....	18
5. Geschwisterbindung .....	19
V. Umgangs- und Auskunftsrecht .....	20
1. Grundlagen des Umgangsrechts .....	20
2. Ausgestaltung des Umgangs .....	21
3. Das Verhältnis von Umgangs- und Sorgerecht .....	24
4. Auskunftsrechte bei eingeschränktem oder ausgeschlossenen Umgangsrecht .....	24
5. Familiengerichtliche Regelung .....	25
6. Abänderung einer Sorgerechts- oder Umgangsregelung ..	25
	IX

C.	Kindesunterhalt	27
I.	Unterhaltsbedürftigkeit	27
1.	Vermögen des Kindes	27
2.	Einkünfte des Kindes	27
3.	Kindergeld	28
4.	Freiwillige Leistungen Dritter	29
5.	Erwerbsobliegenheit	30
II.	Die Bemessung des Unterhalts	31
1.	Grundlagen	31
2.	Bundesfreiwilligendienst	33
3.	Einkommen des Barunterhaltspflichtigen	33
4.	Pauschalierter Bedarf nach Düsseldorfer Tabelle	34
5.	Sonder- und Mehrbedarf	36
III.	Ausbildungs- und Erziehungskosten	36
1.	Angemessenheit der Ausbildung	36
2.	Ausbildungsdauer und -wechsel	37
3.	Zweitausbildung und Weiterbildung	38
IV.	Leistungsfähigkeit	39
1.	Angemessener und notwendiger Selbstbehalt	39
2.	Gesteigerte Unterhaltspflicht	40
3.	Verwertung von Vermögen	41
V.	Unterschiedliche Haftung von Vater und Mutter	42
1.	Natural- und Barunterhalt	42
2.	Betreuung des Kindes durch Dritte	43
3.	Wechselmodell	43
4.	Barunterhaltspflicht beider Eltern	44
5.	Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs	45
VI.	Das Bestimmungsrecht der Eltern	46
1.	Grundlagen	46
2.	Grenzen	47
VII.	Änderungen	47
1.	Wesentlichkeit	48
2.	Tatsächliche Verhältnisse	49
3.	Zeitschranke für die Vergangenheit	50
VIII.	Unterhalt für die Vergangenheit und Rückforderung überzahlten Unterhalts	51
1.	Unterhalt für die Vergangenheit	51
2.	Rückforderung	52
D.	Ehegattenunterhalt	55
I.	Unterhalt bei Getrenntleben	55
1.	Keine Identität mit nachehelichem Unterhalt	55
2.	Erwerbsobliegenheit	55
3.	Höhe des Trennungunterhalts	56
4.	Kranken- und Altersvorsorge	57
II.	Nachehelicher Unterhalt – Anspruchsvoraussetzungen	57
1.	Unterhalt wegen Betreuung eines Kindes – § 1570 BGB	57

## Inhaltsverzeichnis

2.	Unterhalt wegen Alters – § 1571 BGB	60
3.	Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen – § 1572 BGB	61
4.	Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit oder nicht ausreichender Einkünfte (Aufstockungsunterhalt) – § 1573 BGB	62
	a) Erwerbslosigkeit und Obliegenheiten	63
	b) Aufstockungsunterhalt	64
	c) Nachhaltigkeit von Erwerbseinkünften	64
5.	Unterhalt zur Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung – § 1575 BGB	65
6.	Unterhalt aus Billigkeitsgründen – § 1576 BGB	65
III.	Die Angemessenheit der dem Unterhaltsberechtigten obliegenden Erwerbstätigkeit	66
IV.	Die ehelichen Lebensverhältnisse als Maßstab für die Höhe des Unterhalts	67
	1. Verhältnisse am Ende der Ehe	67
	2. Maßgebende Faktoren	69
	3. Bedarfsermittlung	71
	4. Höchst- und Mindestbedarf	73
	5. Kranken- und Altersvorsorge	74
V.	Die Unterhaltsbedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten	76
	1. Eigene Einkünfte	76
	2. Unzumutbare Einkünfte	76
	3. Sonstige Einkünfte	77
	4. Vermögensstamm	78
VI.	Die Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen und die Rangfolge der Unterhaltsberechtigten	78
	1. Leistungsfähigkeit	78
	2. Verbindlichkeiten	80
VII.	Begrenzung und Befristung des Unterhaltsanspruchs	81
VIII.	Ausschluss und Ende des Unterhaltsanspruchs	83
	1. Grundlagen	83
	a) Kurze Ehedauer	84
	b) Neue Partnerbeziehung	84
	c) Verbrechen oder Vergehen	85
	d) Verschuldete Unterhaltsbedürftigkeit	85
	e) Verletzung von Vermögensinteressen	86
	f) Unterhaltspflichtverletzung	86
	g) Fehlverhalten gegen den Verpflichteten	86
	h) Sonstiger schwerwiegender Grund	86
	2. Wiederheirat, Tod und Verzicht	87
IX.	Abänderung des Unterhalts und Unterhalt für die Vergangenheit	88
	1. Abänderung	88
	2. Vergangenheit	88

<b>E. Anhang zu III und IV: Die Einkommensermittlung</b> . . . . .	89
I. Unterhaltsrechtlich relevante Einkünfte . . . . .	89
1. Erwerbseinkünfte und geldwerte Vorteile . . . . .	89
2. Renten und sozialstaatliche Leistungen . . . . .	92
3. Steuerliche Aspekte . . . . .	92
4. Fiktive Einkünfte . . . . .	94
II. Besonderheiten bei Selbständigen . . . . .	94
III. Auskunftsansprüche . . . . .	96
<b>F. Ehwohnung und Haushaltsgegenstände</b> . . . . .	99
I. Die Nutzung der Ehwohnung . . . . .	99
1. Überlassung zur alleinigen Nutzung . . . . .	99
2. Folgen der Nutzungsüberlassung . . . . .	101
3. Nutzungsvergütung . . . . .	102
4. Verhältnis zum Unterhalt . . . . .	102
5. Nutzungs- und Mietverhältnis . . . . .	104
II. Die Regelung der Rechtsverhältnisse an einer Mietwohnung/ einem Miethaus . . . . .	104
1. Trennung und Mietverhältnis . . . . .	104
2. Abwicklung eines Mietverhältnisses . . . . .	105
III. Die Regelung der Rechtsverhältnisse bei Mit- und Alleineigentum . . . . .	106
1. Verbindlichkeiten und Kosten . . . . .	106
2. Nutzungsvergütung . . . . .	107
IV. Haushaltsgegenstände . . . . .	108
1. Abgrenzung zum Vermögen . . . . .	108
2. Allein- und Miteigentum . . . . .	109
3. Aufteilungsgrundsätze . . . . .	109
4. Rechtsfolgen der Aufteilung . . . . .	110
V. Die richterlichen Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	111
1. Ehwohnung . . . . .	111
2. Haushaltsgegenstände . . . . .	112
<b>G. Zugewinnausgleich und Vermögensauseinandersetzung</b> . . . . .	113
I. Zugewinnausgleich . . . . .	114
1. Die Prinzipien des Zugewinnausgleichs . . . . .	114
a) Grundlagen . . . . .	114
b) Anfangsvermögen . . . . .	114
c) Endvermögen . . . . .	116
2. Die auszugleichenden Positionen und ihre Bewertung . . . . .	120
a) Auszugleichende Positionen . . . . .	120
b) Bewertungsfragen . . . . .	122
c) Voraussetzungen . . . . .	123
3. Der Ausgleichsanspruch . . . . .	125
II. Vermögensauseinandersetzung . . . . .	127
1. Miteigentümergeinschaften . . . . .	127
a) Zugewinnngemeinschaft und Gütertrennung . . . . .	127

## Inhaltsverzeichnis

b) Nutzung von Miteigentum . . . . .	128
2. Mitarbeit . . . . .	129
<b>H. Versorgungsausgleich . . . . .</b>	<b>131</b>
I. Grundlagen des Versorgungsausgleichs . . . . .	131
1. Auszugleichende Anrechte . . . . .	131
2. Laufende Renten und Pensionen – ungesicherte Anrechte . . . . .	133
3. Auskunftspflichten . . . . .	133
II. Die ausgleichspflichtigen Anwartschaften und ihre Bewertung . . . . .	134
1. Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse . . . . .	134
2. Gesetzliche Renten . . . . .	135
3. Betriebliche Anrechte . . . . .	136
4. Private Rentenversicherungen . . . . .	138
5. Sonstige Renten . . . . .	138
III. Der Versorgungsausgleich bei Scheidung . . . . .	139
1. Gesetzliche Renten . . . . .	139
2. Beamten- und beamtenähnliche Versorgungen . . . . .	141
3. Betriebliche Renten . . . . .	142
4. Andere Versorgungssysteme . . . . .	143
IV. Der (schuldrechtliche) Versorgungsausgleich nach Scheidung . . . . .	143
1. Grundlagen . . . . .	143
2. Höhe . . . . .	144
3. Abtretung und Abfindung . . . . .	144
V. Herabsetzung oder Ausschluss des Versorgungsausgleichs . . . . .	146
1. Geringfügigkeit und Ehe von kurzer Dauer . . . . .	146
2. Grobe Unbilligkeit . . . . .	146
VI. Versorgungsausgleich in der früheren DDR . . . . .	147
VII. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich . . . . .	148
1. Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	148
2. Inhalts- und Ausübungskontrolle . . . . .	149
3. Formvorschriften . . . . .	150
VIII. Abänderung von Entscheidungen nach altem Recht . . . . .	151
<b>I. Kosten . . . . .</b>	<b>153</b>
I. Gesetzliche und vereinbarte Kostenverteilung . . . . .	153
1. Grundlagen . . . . .	153
2. Beratungs- und Verfahrenskostenhilfe . . . . .	154
II. Höhe der Kosten . . . . .	154
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>159</b>